



## Termine

bis:		
21.11.	Q1	Aufhang der Facharbeiten-Zuordnung
21.11.	alle	1. Elternsprechtag
21.11.	alle	„Die lange Nacht der Mathematik“
24.11.-18.12.	EF / Q2	Klausuren-2, GK
28.11.	alle	Weihnachtsbasar
10.12.	5+6	Nikolausschwimmen
12.12.	Q1	Endgültige Festlegung des Facharbeiten-Themas
13.12.	EF/Q2	1. Nachschreibtermin 2. Quartal
13.12.	alle	Tag der offenen Tür
18.12.	alle	<b>Musikabend ab 18 Uhr, Aula (NEU!)</b>
19.12.	Q2	Ende 2. Quartal
22.12.-06.01.	alle	Weihnachtsferien
08.01.	EF/Q1	2. Nachschreibtermin 2. Quartal
09.01.	Q2	Notenabgabe
14.01.	Q2	Zeugniskonferenz
15.01.	E-GK (Vil)	Uni-Bochum
16.01.	Q2	Laufmahnbescheinigungen
16.01.-18.01.	9	Londonfahrt
19.01.	5-Q1	Ende 2. Quartal
19.01.-30.01.	EF	Schülerbetriebspraktikum
20.01.-30.01.		Frankreichaustausch am GG
22.01.	5-Q1	Zeugniskonferenzen
23.01.	5-Q1	Zeugniskonferenzen
29.01.	Q1	Abgabe der Facharbeitsgliederung
29.01.	EF	Zeugnisausgabe 18 Uhr, Aula
30.01.	5-Q1	Zeugnisausgabe
30.01.-01.03.	alle	Ausstellung „U and Goethe“
31.01.-07.02.		Skifreizeit
06.02.	9-11	Delf-Prüfung
11.+12.02.	Q1	Workshops wissenschaftliches Arbeiten; Vorbereitung d. Facharbeiten
22.12.-06.01.	alle	Weihnachtsferien
bewegliche Ferientage	14.02. 30.04. 15.05.	Rosenmontag Tag vor dem 1. Mai Freitag nach Chr. Himmelfahrt

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter:  
[www.goethe-gymnasium-dortmund.de](http://www.goethe-gymnasium-dortmund.de) > Das Goethe > Terminkalender

Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie das **Goethe-Fo-  
rum zum Download!**

[www.goethe-gymnasium-dortmund.de](http://www.goethe-gymnasium-dortmund.de) > Mitteilungen

## Schulleiterbrief zum 1. Quartals- wechsel im Schuljahr 2014/2015

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
 liebe Schülerinnen und Schüler,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein emotional bewegendes erstes Viertel des Schuljahres 2014/2015 liegt bereits hinter uns und wir halten es für sinnvoll, diese Zeitspanne nochmals zu rekapitulieren. Das Schuljahr hat mit der landesweiten Haushaltssperre unglücklich für die Schulen des Landes begonnen, denn an mehreren Stellen – u.a. Informations-, Implementations- und Fortbildungsveranstaltungen, Budgetierung von Schulfahrten und zeitweise auch bei den Beförderungen – wurden die üblichen Mittel abrupt gestoppt. Erst vorgestern ist die Haushaltssperre wieder aufgehoben worden. Dann verstarb am 01. September völlig überraschend unser Kollege Herr StR Ulrich Benninghoven. Er hinterlässt im Kollegium eine große Lücke aufgrund seiner vielfältigen Aktivitäten, nicht nur in den beiden Fachkonferenzen. Am 17.09.2014 hat sich die Schulgemeinde in einer bewegenden Trauerfeier in der Schulaula von Herrn Benninghoven verabschiedet. Spätestens hier wurde deutlich, dass eine große Schülergruppe den Vollblutpädagogen schmerzlich vermisst.

Ein rundherum erfreuliches Ereignis war der Sponsorenlauf am Mittwoch, den 01.10.2014. Zwar waren bei den ersten Runden die Wetterbedingungen noch nicht optimal, doch im Laufe des Vormittags kam die Sonne immer mehr heraus und einige Schülerinnen und Schüler sowie die aktiven Lehrkräfte sahen sich veranlasst, noch die ein oder andere Runde zusätzlich zu laufen. Das vorläufige finanzielle Gesamtergebnis wird mit ca. € 9000,- beziffert, welches gemäß der Vorankündigung komplett der Erweiterung der Medienausstattung zur Verfügung gestellt wird. Ziel ist es, bereits zum Halbjahreswechsel weitere Räume mit interaktiven Tafeln (Smartboards) oder festinstallierten Deckenbeamern auszurüsten.

Das Zeitfenster von sechs Unterrichtswochen nach den Herbstferien ist gleichbedeutend mit der 12. Schulwoche im laufenden Schuljahr und damit ist auch festgelegt, dass das 1. Quartal schon zu Ende gegangen ist. Dieses Datum ist eine erste Zäsur im

Kalender der Leistungsentwicklung und wie in jedem Jahr erhalten alle Schülerinnen und Schüler in ihren Unterrichtsfächern eine Zwischenmitteilung zur Leistung im Bereich der sonstigen Mitarbeit. Vielfach haben wir in den letzten Unterrichtstagen beobachtet, wie Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern genau diese Quartalsnoten besprochen haben. Dieses ist eine Gesprächskultur, die hoffentlich zur Klärung von Missverständnissen beiträgt und gleichzeitig verhindert, dass Einzelne in ihren Unterrichtsgruppen bloßgestellt werden. Die Noten für die sonstige Mitarbeit werden in der Schuldatenbank gesichert und stehen dann wie gewohnt den Klassenleitungen für Beratungszwecke zur Verfügung. Sie, werte Eltern und Erziehungsberechtigte, können sich einen Kenntnisstand über Ihr Kind jederzeit verschaffen. Ein ebenso guter Termin ist aber auch der heute stattfindende Elternsprechtag. Wie zuletzt gab es eine große Nachfrage beim bereits erprobten Verfahren der Online-Buchung. Die noch freien Gesprächstermine erfahren Sie über die Aushänge an den einzelnen Lehrerräumen.

Damit ist diese Woche aber noch nicht beendet, denn ebenfalls heute findet erstmalig an unserem Goethe-Gymnasium die sogenannte „Lange Nacht der Mathematik“ statt. Von 19.00 bis 02.00 Uhr am Samstagmorgen setzen sich freiwillige Schülergruppen mit Aufgaben auseinander, die über den normalen Unterrichtsstoff hinausgehen. Der Wettbewerb findet alljährlich vorrangig in Schleswig-Holstein statt, hat aber auch in Nordrhein-Westfalen mittlerweile einige schulische Anhänger gefunden. Die Lösungen müssen nach jeder Runde online gestellt werden und erst nach einer Pause darf weiter geknobelt, gerechnet, diskutiert und gelöst werden. Die Aufsicht stellt die Fachgruppe Mathematik, die zusammen mit der Mathematik-AG die Organisation und Durchführung gewährleistet. Die Oberaufsicht hat Herr Dr. Nüllmann, der auch die „Nachtwache“ im Schulgebäude übernimmt. Wir hoffen, dass neben dem abendlichen Spaß durch den Wettbewerb auch ein zusätzliches Interesse für das Fach Mathematik geweckt werden kann.

Beim Blick auf den Terminkalender der nächsten Wochen wird schnell deutlich, dass in der häufig hektischen Vorweihnachtszeit auch zahlreiche schulische Termine anstehen. So ist erneut ein Weihnachtsbasar geplant, der am Freitag den 28.11.2014 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Aula stattfinden wird. Die aktive Vorbereitung einzelner Klassen und zahlreicher Eltern läuft bereits seit mehreren Wochen und wir hoffen auf eine rege Beteiligung am Freitagnachmittag.

Eine Neuerung stellt das Konzept des „Tages der offenen Tür“ für die gesamte Schulgemeinde dar. Anstatt zweier Veranstaltungen zur Information und Besichtigung hat sich das Lehrerkollegium dazu

entschlossen den Tag der offenen Tür jetzt an einem Samstagvormittag durchzuführen. Die Schulkonferenz hat zugestimmt, dass am Samstag, den 13.12.2014 ab 9.00 Uhr nicht nur Unterricht in allen Jahrgangsstufen stattfindet, sondern dass tatsächlich alle Türen zu Unterrichtsräumen geöffnet sein werden. Folglich sind nicht nur Mädchen und Jungen aus Grundschulen eingeladen, sondern auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulformen (Real- und Gesamtschulen) sollen die Möglichkeit haben, sich ein Bild vor Ort zu machen. Wir werden fünf verkürzte Unterrichtsstunden mit verlängerten Wechsellpausen anbieten und erarbeiten gerade für die Klassen und Jahrgangsstufen sowie für die Lehrkräfte einen Stunden- und Raumplan. Dieser wird schrittweise veröffentlicht, ebenso wie das Rahmenprogramm aufgestellt wird. Für viele Eltern unserer Schülerschaft kann dieser Tag auch eine Möglichkeit sein, dass Sie Ihre Kinder mal „live“ im Unterricht und auf dem Schulgelände erleben können.

Eine Neuerung hält auch die allgemeine Prüfungsordnung der Sekundarstufe I (kurz: APO-S1) für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 9 seit dem 01.08.2014 bereit: Für Mädchen und Jungen die zum Zeitpunkt der Halbjahreszeugnisse den Status „Versetzung ist gefährdet“ haben, sind in Erweiterung der bisherigen Lern- und Förderempfehlungen fortan Förderpläne mit der Festlegung von Inhalten, Zeitspannen und Zielen, vereinbart zwischen Schülern, Eltern und Lehrkräften, aufzustellen. Aktuell erarbeiten wir gerade ein tragfähiges Konzept, um diese Vorgabe zielführend zu erfüllen. Vorerst soll es bei dieser Rück- und Vorschau bleiben, auch wenn damit bei weitem nicht alle aktuellen Themen angesprochen sind. Speziell das regelmäßige Zuspätkommen in der Oberstufe ist ein Bereich, dem wir uns von der erzieherischen Seite nochmals gemeinsam nähern müssen. Trotz teilweise übervoller Anmelde Listen wünschen wir Ihnen und Euch zielorientierte, erfolgsversprechende Gespräche anlässlich des heutigen Elternsprechtages und eine anschließend freudvolle Vorweihnachtszeit. Mit freundlichen Grüßen

*C. Nüllmann*  
Schulleiter

*M. Tenen*  
stellv. Schulleiter

## Veranstaltungen

### Tag der offenen Tür am Samstag, 13.12.2014

In diesem Jahr wagen wir uns an ein neues Konzept: Einen Tag lang eine offene Schule für ALLE! Wir möchten nicht nur interessierten Grundschülerinnen und -schülern die Möglichkeit geben Einblicke in unsere Schule zu bekommen, sondern auch Ihnen als Eltern eines bereits erfahrenen Goethe-Kindes die Chance geben, die Schule Ihres Kindes aus einer

nächstmöglichen Alltagssituation heraus zu erleben.

Alle Türen stehen für unsere Gäste offen. Ein buntes Programm, Informations- und Verkaufsstände sowie Einblicke in Unterricht erwarten Sie. Der Unterrichtstag beginnt für alle Schülerinnen und Schüler um 09.00 Uhr und endet um 13.00 Uhr. Grundlegend wird nach dem Stundenplan eines Donnerstags, von der 2. bis zur 6. Stunde, unterrichtet.

Der endgültige Ablaufplan mit den jeweiligen Unterrichtsstunden und -themen, den Raumnummern etc. wird im Dezember veröffentlicht. Der Unterricht wird im 35-Minuten-Takt erfolgen. Sie sind herzlich eingeladen, Ihrer Tochter, Ihrem Sohn und uns Kollegen beim Unterricht über die Schulter zu schauen. Es ist Ihnen freigestellt, die gesamte Unterrichtsstunde Gast im Klassenraum zu sein oder nach einem kurzen Eindruck wieder zu gehen.

Seien Sie uns willkommen zu unserem **Tag der offenen Tür!**

### Die lange Nacht der Mathematik

Von Freitag, 21.11.14, 19 Uhr bis Samstag, 22.11.14, 2 Uhr morgens findet am Goethe-Gymnasium erstmals die „Lange Nacht der Mathematik“ statt: Rund vierzig interessierte Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen arbeiten gemeinsam in Teams an ausgefallenen Aufgaben aus dem Bereich der Mathematik und messen



sich dabei mit ihren gleichaltrigen Mitschülerinnen und Mitschülern aus ganz Deutschland.

Die Lösungen werden ins Internet eingegeben – bei richtigen Lösungen erreicht man die nächste Runde, bei zu vielen falschen Lösungen muss man mit einer Zeitstrafe rechnen. Gleichzeitig ist Kooperation gefordert: Wer gut mit anderen Gruppen zusammenarbeitet, findet schneller Fehler und kommt deshalb auch schneller voran.

Wir freuen uns auf eine spannende und lustige Nacht mit vielen rauchenden Köpfen!

Übrigens sind auf dem Foto die Organisatoren der Nacht und einige Mitglieder der Mathe-AG zu sehen.

Heiko Nüllmann

### Besuch der jüdischen Synagoge Dortmund

Als wir das Thema „Judentum“ im Religionsunterricht hatten, konnten wir uns erst mal nicht viel darunter vorstellen. Von der Zeit des Nationalsozialismus hatten wir schon einiges gehört. Wir haben auch den Film „Spielzeugland“ gesehen, aber uns interessierten vielmehr die Fragen: Wie sieht eigentlich ein Jude aus? Wie leben die Juden heute? Welche Feste feiern sie? – Mit unserer Lehrerin Frau Lütke-meier-Freudenreich haben wir dann die jüdische Gemeinde in Dortmund besucht. Dort hat uns Alexander Krimhand die Synagoge gezeigt, und wir waren ganz begeistert davon. Es war sehr interessant zu sehen, wo die Juden beten. Die Jungs in unserer Klasse und Herr Raabe trugen alle eine Kippa, aus Respekt. Genauso wie wir, wenn wir in eine Moschee gehen, die Schuhe ausziehen. Alexander Krimhand hat uns auch eine sehr alte Tora-Rolle gezeigt. Das war sehr beeindruckend. Nachher durften wir koschere Speisen probieren. Die Gummibärchen haben uns besonders gut geschmeckt! Der Koch der jüdischen Gemeinde hat uns viel über die Zubereitung koscherer Speisen erzählt. Außerdem haben wir noch den jüdischen Kindergarten in Dortmund besucht. Dort feierten die Kinder gerade das jüdische Neujahrsfest. Nach ihrem Kalender ist dort jetzt das Jahr 5775. Übrigens gehen nicht nur jüdische Kinder in diesen Kindergarten, sondern auch Kinder, die eine andere Religion haben. Wir wissen jetzt, wie Juden in Dortmund leben. Was uns traurig gemacht hat: Viele Juden tragen in der Öffentlichkeit keine Kippa, weil sie Angst haben, dass sie dann schlecht behandelt werden. Eigentlich sollte jeder zeigen dürfen, zu welcher Religion er gehört.



Romayssa El Madkouri und Linda Alsultanov, Klasse 6b (zusammen mit Zeynep Yildizhan aus der Türkisch-Islamischen Gemeinde Lünen und Verena Droste vom Multikulturellen Forum in Lünen)

### Erfolg beim Phoenixlauf

Erstklassige Leistungen und Ergebnisse erbrachten die teilnehmenden Läufer und Läuferinnen unserer Schule - sowohl auf Seiten unserer Schüler als auch auf Seiten unserer Lehrer!!



Große Klasse waren u.a. Tim Siepman, Rena Siepman und Lars Rose, die jeweils den ersten Platz in ihrer Altersstufe gewannen sowie Felix Neuhäus, Hanna Rose und Paula Stipp, die die wunderbaren Plätze 2 bzw. 3 erlaufen konnten.

Unsere Lehrerinnen-Staffel Meike Villwock, Christina Mattern und Zuzana Porvaznikova konnten ebenfalls mit dem zweitgrößten Pokal zur Schule zurück

kehren!

Allen herzliche Glückwünsche!

### Matheworkshop an der Ruhr Universität Bochum

Am 11.9.2014 fuhren wir, die 6a, zusammen mit Frau Köhn und Frau Collmann zur Ruhr Universität Bochum. Am frühen Morgen trafen wir uns am Hörder Bahnhof. Als alle da waren, ging es los: Mit der U-Bahn fuhren wir zum Hauptbahnhof. Von dort aus ging es mit dem Zug weiter. In Bochum angekommen, liefen wir noch einen kurzen Fußweg zur Uni. Bevor wir anfangen konnten, mussten wir unsere Taschen im Spind einschließen.

Danach gingen wir in einen Raum mit Tischen und Stühlen. Jeder von uns setzte sich an einen Platz auf dem ein Arbeitsheftchen lag. Nach der Einleitung von zwei Studentinnen, konnten wir die ersten Aufgaben des Heftchens bearbeiten. Nach einer Pause haben wir



Mathespiele für die negativen und die positiven Zahlen gespielt.

Es war sehr interessant und es hat auch Spaß gemacht, Mathe einmal anders zu lernen. Die Zeit ging schnell vorüber und am Mittag fuhren wir wieder zurück.

Antonia Thymian 6a

### Drachenbootrennen am Phoenixsee

Am Freitag, dem 22.08.14, fand in Dortmund am Phoenixsee das Drachenbootrennen 2014 statt. Es haben viele verschiedene Schulen mit vielen Mannschaften teilgenommen und wir vom Goethe-Gymnasium waren dieses Jahr mit der Klasse 8c am Start.



Unsere Mannschaft hieß Seven-Seas (in Bezug auf die ehemalige Klasse 7c und die 7 Welt-Meere) und wurde von ihren tollen Klassenlehrern Frau Mattern und Herrn Augustin betreut, natürlich auch trainiert, motiviert und am lautesten von allen Leuten angefeuert!!! Alle Mannschaften mussten um 9 Uhr am Phoenixsee sein, da die ersten Rennen bereits kurz danach angingen.

Es war für alle ein sehr spannender Tag, die Seven-Seas machten im ersten Rennen den 3.ten Platz und im zweiten Rennen den 1sten Platz. Damit wa-



ren wir in der Gesamtwertung auf dem 2ten Platz aller Teilnehmer, worauf wir sehr stolz waren.

Somit kam das Goethe-Gymnasium ins A-Finale. Dort belegten wir den 2ten Platz und gewannen einen Pokal und eine Urkunde. Im Großen und Ganzen doch ein erfolgreicher Tag!:-)

Emma Pötter, 8c

## Aus den Klassen und Kursen

### Vorbild - Nachbild

KLEINE FABEL, FRANZ KAFKA, 1920

»Ach«, sagte die Maus, »die Welt wird enger mit jedem Tag. Zuerst war sie so breit, dass ich Angst hatte, ich lief weiter und war glücklich, dass ich endlich rechts und links in der Ferne Mauern sah, aber diese langen Mauern eilen so schnell aufeinander zu, dass ich schon im letzten Zimmer bin, und dort im Winkel steht die Falle, in die ich laufe.« - »Du musst nur die Laufrichtung ändern«, sagte die Katze und fraß sie.

MODERNE PARALLELPARABELN:

„Ach“, sagte der Mann, „jeden Tag habe ich so einen Stress. Es bleibt ja keine Zeit mehr für meine Familie. Ich wollte doch nur eine erfolgreiche Karriere und ein gesichertes Einkommen, dass meine Familie leben kann und will nicht auf der Straße enden. Jetzt halte ich den Stress nicht mehr aus!“ - „Du musst nur aus dem stressigen Job raus, dir eine Auszeit gönnen“, sagte der Lebensberater und rechnete für eine Stunde 120 € ab.

anonym, EF

„Ich weiß wirklich nicht“, sagte Felix, „wie ich dort rauskommen soll. Zuerst war die neue Schule nur doof, dann, als ich Peter kennen lernte, der nett auf mich wirkte, dann aber anfang, mich zu mobben und jetzt ist das alles nur noch grauenvoll. Die schicken sich Videos, wo Peter mich verprügelt und Schlimmeres, meine Noten im Keller, mein Vater schreit mich nur noch an, die Lehrer halten mich für einen Looser, wie eigentlich alle jetzt.“ - „Du hättest dich von Anfang an wehren müssen!“, sagte Peter und schlug Felix vor laufender Kamera zusammen.

Bilel El-Bakain, EF

### Zeitung kleidet

Die 6a des Goethe-Gymnasiums hat mit sehr viel Spaß an der diesjährigen Schulticker-Aktion teilgenommen, jeden Tag voller Interesse die Ruhr-Nachrichten gelesen und sich nach den 14 Tagen überlegt, was man noch mit Zeitungen als Material anfangen kann. Im Kunstunterricht sind dann die Produkte zum Thema



„Zeitung kleidet“ entstanden, die man auf dem Gruppenfoto sehen kann. Insgesamt eine gelungene Aktion.

Margit Minelli

### YOUNICEF-Botschafter 2015

Wir, die Klasse 6d wollen wieder am diesjährigen UNICEF-Wettbewerb teilnehmen. Alle Kinder der Klasse sind bereits YOUNICEF-Botschafter 2015. Als Projektthema haben wir uns den Bereich „Flüchtlinge in Deutschland - wo kommen sie her & wie leben sie hier?“ ausgesucht. Spielzeugspenden lagern bereits in der Schule und warten auf die Übergabe. Auch Kleidungs- und Taschengeldspenden werden von den Familien der Klasse abgegeben. Die Schwester eines Mitschülers hat der Klasse in einer Relistunde erzählt, was sie bei ihrer Arbeit mit minderjährigen Flüchtlingen erlebt.

„Viele Flüchtlinge sind in Not. In Flüchtlingslagern werden sie aufgenommen, aber leider gibt es viel zu viele Flüchtlingslager. Letztens ist eine Frau zu uns in den Religionsunterricht gekommen, die in einem Flüchtlingslager arbeitet und hat uns mehr über ihre Arbeit erzählt. Sie hat gesagt, dass die Kinder dort fast so leben wie wir: sie wohnen in einer Wohnung, essen dort, bekommen Taschengeld und fahren normal mit dem Bus zur Schule. Die Flüchtlinge kommen alle aus verschiedenen Ländern. Wenn z.B. Krieg herrscht, große Hungersnot ist, oder die Familie verfolgt wird, fliehen sie mit Booten oder anderen Fahrgelegenheiten. Um Flüchtlingen zu helfen, spenden wir Kleidung, Kuscheltiere, Spielsachen und Decken. Wir wollen, dass Flüchtlinge ein besseres und glücklicheres Leben haben.“

Joke Bingham, Dana Coerdt, Klasse 6d

### „Extra Blatt: Eichmann vor Gericht“

Am 30.10.2014 hatten unser Q2 Pädagogik Leistungskurs & andere Pädagogik-, Geschichts- und Religionskurse des Goethe Gymnasiums die Möglichkeit eine szenische Lesung der Protokolle des Eichmann-Prozess unter dem Titel „Arzt hätte ich nicht werden dürfen“ - zu sehen und zu hören. Es besuchten uns 2 Schausteller der Hannoverschen Kammerspiele, welche den originalen Bericht



über das Verhör Eichmanns auseinander genommen und die 30 wichtigsten Seiten herausgesucht hatten. Die Lesung wurde nicht direkt vorgelesen, sondern von den Schauspielern gestaltet und teilweise richtig vorgespielt, sodass eine Mischung aus Vorlesung und Theaterstück entstand, welches mit anschließender Fragerunde insgesamt eine Stunde in Anspruch nahm. Während der eine Schauspieler Eichmann verkörperte, übernahm der andere die Rolle des Kommissars, welcher ihn verhörte. Er wechselte aber zwischendurch ab und zu in die Rolle eines Zeitungsjungen, welcher immer wieder mit den Schlagworten „Extra Blatt“ wichtige historische Informationen als Schlagzeilen in den Raum warf und uns somit mit in die damalige Zeit nahm.

Wir waren vor der Lesung über Eichmanns Rolle als Koordinator des Holocaust und den geschichtlichen Hintergrund informiert worden. Wir konnten uns jedoch unter



dem Begriff „szenische Lesung“ nichts vorstellen. Viele hatten sich auf eine Lesung vorbereitet, andere hatten sich aber auf ein richtiges Theaterstück gefreut. Dementsprechend unterschiedlich waren die Rückmeldungen hinterher.

Wir wurden alle sehr gut informiert und ich denke, jeder von uns weiß nun sehr viel besser über Eichmann und seine Taten Bescheid als vorher. Für alle spannend war, dass echte Aussagen Eichmanns realistisch dargestellt wurden.

Und auch wenn es manchmal schwer war zuzuhören, haben sich die Schauspieler viel Mühe gegeben und es hat trotz allem viel Spaß gemacht dem Geschehen zu folgen.

Celine Kutzner (LK Pädagogik Q2) und Frau Weinhage

### Personal

Wir begrüßen ganz herzlich den neuen Referendariatsjahrgang!

Neun junge Lehramtsanwärter werden in den nächsten 1,5 Jahren an unserer Schule ausgebildet werden: Constantin Abel mit Bio und Erdkunde, Philipp Cool mit Sport und Englisch, Frank Ernesti mit Sport und Sowi, Henrike Felder mit Englisch und Geschichte, Julia Heuer mit Deutsch und Geschichte, Christof Neuhaus mit Deutsch und Sowi, Robert Nimmergut mit Mathe und Informatik, Katharina Richert mit Englisch und Spanisch und Ina Schumacher mit Deutsch und Pädagogik. Wir alle freuen uns auf den gemeinsamen Weg und wünschen Ihnen viel Erfolg!

### Schülerfirma

Goethes Shop bedankt sich bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften für die Unterstützung bei der SpardaSpendenwahl. Wir mussten unter die ersten 100 kommen, um einen Geldpreis zu gewinnen und haben im letzten Moment noch den 99. Platz geschafft. Der Scheck in Höhe von 1000 Euro wurde am 30.09.2014 übergeben. Der Betrag wird zu gleichen an das Projekt „Miteinander Essen“, die Schule und die Schülerfirma gehen.

Nachdem die Schülerfirma auf Frau Heising verzichten musste, haben wir endlich einen Nachfolger gefunden: Herr Blank gehört jetzt zum Team.

Auf dem diesjährigen Weihnachtsbasar wird Goethes Shop auch einen Verkaufsstand haben. Wir werden unsere fairen Produkte anbieten. Besonderes Highlight in diesem Jahr: Faire Schokoladen-Nikoläuse. Wir würden uns freuen, wenn diese ein neues Zuhause finden.

Kathrin Köhn



### Sport

#### Fußball Stadtmeisterschaften

Die Fußballer des Goethe-Gymnasiums waren auch diese Mal wieder sehr erfolgreich. Die Wettkampfklassen II, III und IV hatten es bis ins Finale der Dortmunder Stadtmeisterschaften geschafft. Leider ist es nur der WK II vergönnt geblieben, dieses auch erfolgreich zu gestalten. Im April geht es dann für unsere Jungs weiter mit den Regierungsbezirksmeisterschaften. Doch schon jetzt steht fest, dass die beiden Trainer (Augustin, Markakidis) stolz auf alle sind!

Dimitrios Markakidis



#### Impressum:

Herausgeber und ViSdP: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

#### Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund  
Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund  
Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Phillip Gläsel: p.glaesel@gmx.de